



Sie haben die Wahl – machen Sie mit

Sieben Kandidaten für den Dassendorfer Seniorenbeirat, fünf Plätze sind per Wahl zu vergeben. So ist es eine echte Wahl, die als Briefwahl vom 15. bis 21. März stattfindet und an der alle Dassendorfer, die älter als 60 Jahre sind und seit mehr als sechs Monaten ihren Hauptwohnsitz in Dassendorf haben, teilnehmen sollten. Öffentliche Stimmentzählung ist am 22. März um 19 Uhr im Gemeindsaal am Christa-Höppner-Platz, benannt nach der verstorbenen ersten Vorsitzenden des Dassendorfer Seniorenbeirats und langjährigen Bürgermeisterin.



Karin Drews, Jahrgang 1941, wohnt seit 47 Jahren in Dassendorf und hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert. Sie ist in der Arbeiterwohlfahrt aktiv und arbeitet beim Frühstück im Catering (Rüchendienst hieß es früher) mit. Die Rentnerin hat großes Interesse an Seniorenarbeit und den Wanderungen für die Fitness.



Bereits seit 2003 im Beirat aktiv: **Fred Popp**, Jahrgang 1942. Der gelernte Schriftsetzer ist seit 1997 Dassendorfer. Er möchte in der kommenden Wahlperiode gerne Jugend und Senioren in Dassendorf mehr zusammenbringen und denkt an Projekte wie Handy- oder Computerkurse von Schülern für Rentner. Ansonsten möchte er die bisherigen Angebote weiter aufrechterhalten.



Bereits seit 2003 im Beirat aktiv: **Wolfgang Hermann**, Jahrgang 1941, in Dassendorf seit 2002 wohnhaft. Er besucht als »Neubürgers« gerne die Seniorenveranstaltungen, bei denen er Land und Leute kennenlernen. Er möchte die erfolgreiche Arbeit des Seniorenbeirats fortsetzen. Der frühere Molkeereimermeister ist seit 2001 Rentner.



Helga Zielke, Jahrgang 1948, hat 43 Jahre als Krankenschwester, zuletzt im Unfallkrankenhaus Bobberg, gearbeitet. Daher liegt ihr besonders die in Dassendorf geplante Seniorenwohnanlage am Herzen. Sie würde gerne ihre Berufserfahrung bei den Planungen des privaten Investors einbringen. Als Bindeglied zwischen Gemeinde und Senioren versteht sie die Aufgaben des Seniorenbeirats. Seit 2008 Rentnerin hat sie in den vergangenen Monaten die Angebote für Senioren in Dassendorf genutzt.



Elke Gimpel, Jahrgang 1938, wohnt seit der Ausbombung 1941 in Dassendorf und ist wohl jedem Dassendorfer als Kassiererin bei REWE bekannt. Sie ist beim monatlichen Frühstück und der Stuhlgymnastik mit großer Freude dabei und war sehr zufrieden mit dem bisherigen Vorstand, der aus persönlichen Gründen teilweise nicht wieder zur Wahl steht. Außerdem ist Elke Gimpel in der Dassendorfer Chorgemeinschaft seit vielen Jahren aktiv und Kassensprüferin bei der AWO.



Rolf Demme, Jahrgang 1948, hat früher als Projektleiter im Gesundheitsbereich gearbeitet und verfolgt ebenfalls mit großem Interesse die Planungen für die Seniorenwohnanlage. Seit 18 Monaten ist der aktive Oldtimerliebhaber im Vorrubestand, leitet den norddeutschen Teil des Oldtimerclubs Porsche 356 und veranstaltet Oldtimerrallyes. Bei gut 800 Dassendorfer Senioren sieht er noch Potential für weitere gut besuchte Angebote über die bestehenden hinaus.



Manfred Westphal, Jahrgang 1938, Tischlermeister, wohnt seit 2005 in Dassendorf. Mit dem Ort ist er bereits seit 1965 verbunden. In den Seniorengruppen der verschiedenen Organisationen und der Kirche ist Manfred Westphal gut bekannt, hat immer den Schalk im Nacken, meinen Insider. Als Mitglied des Freundeskreises Amtsrichterhaus Schwarzenbek und Aquarellmaler ist er auch den Künstlern gegenüber aufgeschlossen.